



Dienstag, den 02. August 2011

Hochschule Aschaffenburg und Uni Würzburg forschen gemeinsam

Die Hochschule Aschaffenburg forscht jetzt gemeinsam mit der Universität Würzburg.

ASCHAFFENBURG. Gemeinsam wollen Studenten und Professoren einen feinfühligem Roboter entwickeln. Schleifen, polieren, entgraten – bei industriellen Aufgaben, die eine entsprechende Feinfühligkeit voraussetzen, stoßen Standard-Industrieroboter an ihre Grenzen – wegen einer fehlenden Kraftregelung. Das 3-jährige Forschungsprojekt der Hochschule Aschaffenburg und der Uni Würzburg soll da jetzt Abhilfe schaffen. Das Projekt mit Gesamtkosten von 1.3 Millionen Euro wird von der Bayerischen Forschungsstiftung mit rund 633.000 Euro gefördert.



Foto: Hofmann/ primavera24

Als Industriepartner ist der Roboter-Hersteller Reis Robotics in Obernburg beteiligt. Für die Hochschule Aschaffenburg sei die Zusammenarbeit mit der Würzburger Uni besonders wertvoll, betont Prof. Dr. Hartmut Bruhm aus Aschaffenburg: Die Hochschule steuere die angewandten Wissenschaften bei, während an der Universität auch intensive Grundlagenforschung betrieben werde.

Quelle: Text: primavera24